

Möglicher Einstieg (Ice Breaker Fragen)

Welche Floskel nervt dich am meisten? Und welche benutzt du am häufigsten?

Vertiefungsfragen

Lest das Hohelied der Liebe nach Johannes: 1. Johannes 4,1-21.

Welche Phrasen oder Floskeln, wie sie in der Predigt erwähnt wurden (z. B. „Gott hat einen Plan“), hast du schon oft gehört? Was lösen solche Aussagen bei dir aus?

Hast du selbst solche Phrasen schon einmal verwendet, um Trost zu spenden oder schwierige Situationen zu kommentieren? Wie haben andere darauf reagiert?

Welche christlichen Begriffe, wie z. B. „Gnade“ oder „Leben in Fülle“, wirken auf dich manchmal theoretisch oder weit entfernt? Hast du schon erlebt, dass einer dieser Begriffe für dich „Hand und Fuß“ bekommen hat und konkret wurde? In welchem Kontext?

Auch der Satz „Gott ist Liebe“ kann wie eine abgedroschene Phrase klingen. Wie geht es dir mit dieser Aussage? Berührt sie dich oder erscheint sie dir abstrakt?

Was bedeutet es für dich persönlich, dass Gott Liebe ist? Wie beeinflusst das dein Gottesbild?

In der Predigt wurde gesagt, dass Gottes Liebe „angeschaut“, „gegessen“ und „gehört“ werden kann, z. B. bei Jesu Geburt oder am Kreuz. Hast du Situationen in deinem Leben, in denen du Gottes Liebe besonders klar gespürt hast?

In welchen Momenten fiel es dir schwer zu glauben, dass Gott Liebe ist? Welche Art von Unterstützung hätte dir in solchen Momenten geholfen?

Wo siehst du eine Verbindung oder Diskrepanz zwischen deinem Glauben und deinem Verhalten gegenüber anderen?

Johannes fordert dazu auf, „tatkräftig und wahrhaftig“ zu lieben und nicht mit „leeren Worten und schönen Reden“. Wo siehst du bei dir selbst, dass du oft „große Worte“ hast, aber Schwierigkeiten, das konkret umzusetzen?

Die Geschichte der Großtante aus der Predigt erinnert an die „Kleingeldmomente der Liebe“, also kleine, oft übersehene Gesten. Welche kleinen Gesten der Liebe machen für dich einen großen Unterschied?

Gibt es kleine Gesten, die du bewusst in deinen Alltag integrieren möchtest?

Wo in der Gemeinde oder in eurem Umfeld siehst du die Möglichkeiten, durch kleine Handlungen Liebe weiterzugeben?

Was bedeutet für dich die Aussage, dass „die Liebe von Gott kommt“ und nicht aus deiner eigenen Kraft?

„Meine Liebe reicht nicht weit.“ - Wo siehst du deine eigenen Grenzen in der Liebe, und wie könntest du dich im Alltag mit der „Quelle der Liebe“ verbinden, um diese Liebe durch dich fließen zu lassen?

Hören und Beten

Schließt die Runde mit einem Gebet, in dem ihr Gott bittet, euch die Kraft und das Herz für tatkräftige und wahrhaftige Liebe zu geben.

Infos aus der Gemeinde

Di, 5.11., 20.00 Uhr Gemeindeversammlung im Gemeindehaus für alle Mitglieder

So, 10.11., 9.30 Uhr (mit Taufe) und 11.30 Uhr Gottesdienst – Essentials – Siegen.